

I. GOLDHAHN
W. E. GOLDHAHN

KLEINES
MEDIZINISCHES
FREMDWÖRTERBUCH

ZWEITE AUFLAGE

VEB
GEORG THIEME
LEIPZIG

Irmgard Goldhahn
und
Dr. med. Wolf-Eberhard Goldhahn

KLEINES MEDIZINISCHES FREMDWÖRTERBUCH

mit 210 Abbildungen
und 9 Tafeln
der gebräuchlichsten Instrumente, Schienen und Endoskope

Zweite, verbesserte und
erweiterte Auflage



VEB GEORG THIEME LEIPZIG 1960

E. S. 17 A

Alle Rechte vorbehalten — Copyright 1960 by

VEB Georg Thieme, Verlag für Medizin und Naturwissenschaften, Leipzig

Lizenz-Nr. 211 — 490/15/60

Satz: VEB Leipziger Druckhaus, Leipzig III/18/203

Druck: Rich. Hahn (H. Otto) Leipzig III/18/12

Buchbinderei: C. H. Schwabe, Leipzig

Illustrationen, Einband und Titel: Dr. W.-E. Goldhahn

Vorwort zur 2. Auflage

Die sofort nach dem Erscheinen notwendig gewordene Neuauflage dieses kleinen medizinischen Fremdwörterbuches kann wohl als Beweis dafür aufgefaßt werden, daß sowohl die Abgrenzung des Stoffes wie die Art der Darstellung den Bedürfnissen des angesprochenen Leserkreises entsprechen. Es lag daher keine Veranlassung vor, grundsätzliche Änderungen vorzunehmen.

Möge das erweiterte und verbesserte kleine Buch auch weiterhin zur Wissensbereicherung des mittleren medizinischen Personals und der medizinisch interessierten Laien beitragen.

Leipzig, den 12. Dezember 1959

Irmgard Goldhahn

Wolf-Eberhard Goldhahn

Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Buch will allen denen, die medizinische Fremdwörter verstehen oder gebrauchen wollen, ohne die Herkunftssprache zu beherrschen, Helfer sein.

Helfen will das Buch vornehmlich den Krankenschwestern und -pflegern, den medizinisch-technischen Assistentinnen und Krankengymnastinnen, den Sprechstunden- und Apothekenhelferinnen, den Schreibkräften der Krankenhäuser, Polikliniken, Ambulatorien, Sozialversicherungsanstalten, der freipraktizierenden Ärzte und Zahnärzte, den in der Ausbildung stehenden Säuglings- und Krankenpflegerinnen, den DRK-Helfern und auch den medizinisch interessierten Laien.

Die Wortauswahl wurde nach Möglichkeit dem Benutzerkreis angepaßt. Jahrelange Erfahrung durch die Ausbildung mittleren medizinischen Personals schuf die Voraussetzung dafür.

Die Erklärungen wurden kurz gefaßt. Auf leicht verständliche Ausdrucksweise und Abbildungen wurde besonderer Wert gelegt.

Hinweise auf weitere medizinische Fremdwörter, die zu den gebräuchlichen gehören, aber in diesem Wörterbuch nicht enthalten sind, nehmen die Verfasser gern entgegen.

Dank gilt dem Verlag für die sorgfältige Ausstattung des Buches.

Leipzig, den 12. Dezember 1958

Irmgard Goldhahn

Wolf-Eberhard Goldhahn

Vorbemerkungen

1. Die Stichwörter sind alphabetisch geordnet.
2. Die Schreibweise ist — bis auf wenige begründete Ausnahmen — die im „Duden“ vorgeschriebene.
3. Sollten Wörter mit dem Buchstaben «c» in dieser Schreibweise nicht gefunden werden, so ist, wenn er den K-Laut bezeichnet, unter «k», wenn er den Z-Laut bezeichnet, unter «z» zu suchen.
4. Ein **senkrechter Strich** zwischen den Silben eines Fremdwortes wurde gesetzt, wenn die Silbentrennung von den Trennungsregeln der deutschen Rechtschreibung abweicht oder besondere Schwierigkeiten bietet; außerdem bei zusammengesetzten Wörtern, wenn dadurch das Lesen erleichtert wird,
z. B. Append|ektomie, Da|kryo|adenitis.
Zu beachten ist, daß in den Wörtern, die aus dem Griechischen stammen, die Lautverbindungen «th» (sprich «t») und «ph» (sprich «f») untrennbar sind! Die sich daraus ergebende Silbentrennung wurde in die Wörter nicht eingezeichnet,
z. B. Ka|the|ter, Ky|pho|se.
5. Ein **Bindebogen** unter zwei Vokalen bedeutet, daß beide Vokale nur einen Laut bilden,
z. B. Gonorrhoe, Pleura.
6. Ein **Strich** unter dem zweiten von zwei hintereinander folgenden Vokalen zeigt an, daß beide Vokale getrennt gesprochen werden,
z. B. Apnoe, Anaerobier.
7. Ein **Punkt** unter einem Buchstaben oder einer Silbe besagt, daß dieser Buchstabe oder diese Silbe zu betonen ist,
z. B. Bästard, Kalorie.
8. Ein etwas erhöht stehendes **Sternchen** am Ende eines Wortes empfiehlt, auch dieses Wort nachzuschlagen,
z. B. Sekretion: Die Absonderung oder Ausscheidung von Sekreten*.
9. Eine in **schrägen Buchstaben** gesetzte Bezeichnung an einer Abbildung, die mit einem etwas erhöht stehenden Sternchen versehen ist, besagt, daß auch diese nachgeschlagen werden kann,
z. B. Uterus*.
10. Die **eingeklammerte Angabe** (*lat.*), (*griech.*) hinter dem Fremdwort gibt an, aus welcher Fremdsprache das Wort stammt. Stehen mehrere Fremdsprachen in der Klammer, besagen sie, aus welchen Fremdsprachen die einzelnen Bestandteile des Wortes herkommen,
z. B. Exsudat (*lat.*), Systole (*griech.*),
Epi|dural (*griech./lat.*).

11. **Aussprachebezeichnungen** finden sich dort, wo das Schriftbild von der allgemein üblichen Aussprache abweicht. Die Aussprache ist absichtlich mit deutschen Buchstaben wiedergegeben, obwohl dadurch der Wortklang nicht so genau wiedergegeben werden kann, wie durch die schwerer lesbare Internationale Lautschrift,
z. B. Gigli Säge (spr. dschilji Säge).
Das Zeichen ~ über den Silben „an, en, in“ bedeutet, daß die Lautgruppe „nasal“ gesprochen werden muß,
z. B. Redressement (*franz.*, spr. Redreßmãñ).
12. Ein nach **oben zeigender Pfeil** verweist auf eine gleichberechtigte Wortbildung.
13. Ein nach **rechts zeigender Pfeil** verweist auf die entsprechende Abbildung auf einer durch eine Zahl gekennzeichneten Tafel am Ende des Buches oder eine Abbildung unter einem anderen Stichwort.
14. Ein **Querstrich** vertritt bei unveränderter Wiederholung das behandelte Fremdwort,
z. B. Vesica: Die Blase
— urinaria: Die Harnblase.
15. Nicht eingedeutschte lateinische Substantive wurden ebenfalls groß geschrieben, wie es in der wissenschaftlichen medizinischen Literatur üblich ist,
z. B. Nervus, Brachium, Musculus.
16. **Abkürzungen und Erklärungen:**
Abk. = Abkürzung
Adj. = Adjektiv = Eigenschaftswort
Verb = Tätigkeitswort
Adv. = Adverb = Umstandswort
Präp. = Präposition = Verhältniswort
Sing. = Singular = Einzahl
Plur. = Plural = Mehrzahl
bzw. = beziehungsweise
spr. = sprich
dtsh. = deutsch
engl. = englisch
franz. = französisch
griech. = griechisch
lat. = lateinisch
17. Aus **großen Buchstaben** bestehende Wörter bringen zum Ausdruck, daß es sich um Eigennamen handelt.

Beachte

In Verbindung mit anderen Wörtern bedeuten die folgenden **Vorsilben**:

a-, ab- (lat.): von-	intra- (lat.): innerhalb, innen, zwischen
a-, an- (griech.): un- bzw. nicht-	iso- (griech.): gleich-
ac-, ad- (lat.): zu-, hin-	kata- (griech.): abwärts-, darüber-, hinter-
ana- (griech.): hinauf-, wieder-	her-
ante- (lat.): vor-	magn- (lat.): groß
anti- (griech.): gegen-	makro- (griech.): groß-, lang-
auto- (griech.): selbst-	mega- (griech.): vergrößert-
circum- (lat.): um-, herum-	mikro- (griech.): klein-, kurz-
de- (lat.): von-, weg-	nov- (lat.): neu-
di-, dia- (griech.): durch-, völlig-	ob- (lat.): nach-, hin-
dis- (lat.): auseinander-	para- (griech.): neben-, bei-
dys- (griech.): miß-	per- (lat.): durch-
e-, ex- (lat.): aus-	peri- (griech.): herum-, bei-
ek-, ex- (griech.): aus-	poly- (griech.): viel-
en- (griech.): innen-, hin-, hinein-	post- (lat.): hinterher-, nachher-
epi- (griech.): auf-, neben-, nach-	prae- (lat.): voraus-, voran-
eu- (griech.): gut (beschaffen)-	pro- (lat.): für-, vor-
hemi- (griech.): halb-	pseudo- (griech.): falsch-
hetero- (griech.): verschieden-	re- (lat.): zurück-
hyper- (griech.): über-, mehr-	sub- (lat.): unter-
hypo- (griech.): unter-, minder-	supra- (lat.): über-
im-, in- (lat.): in-	syn- (griech.): zusammen-, mit-
inter- (lat.): zwischen, unter, zusammen.	ultra- (lat.): jenseits

In Verbindung mit anderen Wörtern bedeuten die folgenden **Nachsilben**:

-algie (griech.): -schmerz	-philie (griech.): -freundlichkeit, -gewogenheit, -liebe
-ektomie (griech.): -ausschneidung	-phobie (griech.): -furcht
-gen (griech.): -bewirkend	-plegie (griech.): -lähmung
-itis (griech.): -entzündung	-(r)rhöe oder -(r)rhoe (griech.): -fluß
-logie (griech.): -lehre, -wissenschaft	-stenose (griech.): -verengung
-manie (griech.): -trieb, -wahn	-tomie (griech.): -schnitt
-penie (griech.): -armut	-trophie (griech.): -ernährung
-plasie (griech.): -bildung	

A

a.: Abk. für Arteria* oder Arterie* = Puls- oder Schlagader.

a a.: Abk. für Arterien = Puls- oder Schlagadern.

a--, **A--**, **ab--**, **Ab--** (*lat.*): Bedeutet als Vorsilbe **von**.

a--, **A--**, **an--**, **An--** (*griech.*): Bedeutet als Vorsilbe **un--** bzw. **nicht**.

Abdomen (*lat.*): Der Bauch, Unterleib.

abdominal (*lat.*): Adj., zum Bauch gehörend.

Abdominalreflex (*lat.*):

Bauchdeckenreflex*.

-typhus (*lat./griech.*):

Bauch- oder Unterleibstyphus;

ansteckende, fieberhafte Krankheit.

Abduktion (*lat.*): Abziehen, Wegführen von der Mittellinie des Körpers. (Abb.)

Abduktoren (*lat.*): Muskeln, die die Abduktion* bewirken.

abduzieren (*lat.*): Verb, spreizen.

Abjuration (*lat.*): Abweichung, fehlerhafte Lage.

Ab|laktation (*lat.*): Abstillen, Entwöhnen von der Muttermilch.

Ab|latio, Ab|latio (*lat.*): Abtragen eines Organes oder eines Körperteiles.

Ablepsie (*griech.*): Blindheit.

ab|norm (*lat.*): Adj., ungewöhnlich, krankhaft.

ab|oral (*lat.*): Adj., vom Munde entfernt, z. B. liegt der Zwölffingerdarm aboral zum Magen.

Ab|ort, Ab|ortus (*lat.*): Fehlgeburt. Ausstoßung der abgestorbenen Frucht, ehe diese eine Länge von 35 cm erreicht hat.

ab|ortieren (*lat.*): Verb, fehlgebären, eine Fehlgeburt durchmachen.

ab|ortiv (*lat.*): Adj., unfertig, unreif; abtreibend. Abgekürzter Krankheitsverlauf, die Krankheit kommt nicht zur vollen Entwicklung, sie geht schon vorher zur Heilung über.

Ab|rasio, Ab|rasio (*lat.*): Ausschaben, Ausschabung, Auskratzung.



Abduktion

Absence (*franz., spr. Absāñß*): Vorübergehende, Sekunden dauernde Bewußtseinstrübung.

Absorber (*lat.*): Vorrichtung an Narkoseapparaten mit Rückatmungseinrichtung zum Absorbieren* der ausgeatmeten Kohlensäure.

absorbieren (*lat.*): Verb, aufnehmen, in sich aufsaugen.

Absorption (*lat.*): Aufnehmen, Aufsaugen von Stoffen.

Ab|stinenz (*lat.*): Enthaltbarkeit, z. B. von Alkohol, Geschlechtsverkehr usw.

Absud (*lat.*): Abkochung, zerkleinerte Pflanzenstoffe werden mit kaltem Wasser übergossen und eine halbe Stunde unter Umrühren im Wasserbad erhitzt, dann warm filtriert*.

Ab|szeß (*lat.*): Eiteransammlung in einer durch krankhafte Vorgänge entstandenen Körperhöhle.

Ab|usus (*lat.*): Mißbrauch von Genuß-, Schlaf- oder Betäubungsmitteln.

ac--, **Ac--**, **ad--**, **Ad--** (*lat.*): Bedeutet als Vorsilbe **zu, hin**.

Acardiacus (*griech.*): Mißgeburt ohne Herz, gelegentlich fehlt überhaupt die obere Thoraxhälfte*.

Acanthia lectularia: Die Bettwanze, → *Cimex lectularius*.

Acariasis (*griech.*): Eine durch Milben verursachte Hauterkrankung.

Acarus scabiei (*griech./lat.*): Eine Milbenart, die die Krätze hervorruft. (Abb.)

accelerans (*lat., spr.*

akze--): Adj., schneller werdend, beschleunigend.

accessorisch (*lat., spr.*

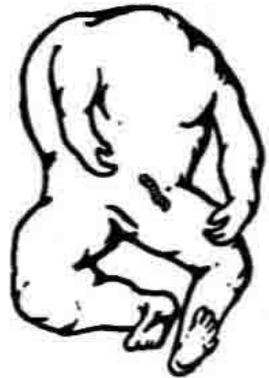
akzes--): Adj., überzählig, hinzutretend.

ACE-Narkose: Narkose mit einem Gemisch aus Alkohol, Chloroform und Äther.

Acephalus (*griech.*): Mißgeburt ohne Kopf. (Abb.)



Acarus scabiei



Acephalus

Acetabulum – Adenohypophyse

Acetabulum (*lat.*): Gelenkpfanne für den Oberschenkelkopf. (Abb.)



Acetabulum

Achille (*griech.*): Angeborenes Fehlen der Lippen.

Achillessehne: Die zum Fersenbein ziehende Endsehne der Wadenmuskeln.

Achillobursitis (*griech./lat.*): Entzündung des zwischen der Achillessehne* und dem Fersenbein gelegenen Schleimbeutels.

Achiria (*griech.*): Angeborenes Fehlen der Hände.

Acholie (*griech.*): Fehlen der Gallensekretion* in die Gallenwege.

– des Stuhles: Infolge Fehlens der Gallenfarbstoffe grau bis weiß gefärbter Stuhl.

Achlorhydrie (*griech.*): Fehlen der Salzsäure im Magen.

Aceton: † Azeton. Kommt im Blute und im Urin infolge unvollständiger Oxidation* der Fettsäuren vor.

Acetum: Essig, Weinessig.

Achloropsie (*griech.*): Grünblindheit.

achromatisch: Adj., ungefärbt.

Achromatopsie (*griech.*): Farbenblindheit.

Achylie (*griech.*): Saftmangel, erloschene Saftabsonderung.

Acidität: Säuregrad einer Flüssigkeit.

Acidum (*lat.*): Säure. Abgekürzt: Acid.

– **aceticum**: Essigsäure

– **acetylosalicylicum**: Acetyl|salicyl|säure

– **arsenicum**: Arsenige Säure

– **arsenicum**: Arsenensäure

– **ascorbicum**: Ascorbinsäure = Vitamin C

– **benzoicum**: Benzoesäure

– **boricum**: Borsäure

– **boricum solutum**: Borwasser

– **butyricum**: Buttersäure

– **camphoricum**: Kampfersäure

– **citricum**: Zitronensäure

Acidum diäthylbarbituricum: Veronal

– **formicum**: Ameisensäure

– **hydrochloricum**: Chlorwasserstoffsäure = Salzsäure mit 25% HCl (Chlorwasserstoff).

– **lacticum**: Milchsäure

– **malicum**: Apfelsäure

– **nitricum**: Salpetersäure

– **oleinicum**: Ölsäure

– **oxalicum**: Oxalsäure

– **phosphoricum**: Phosphorsäure

– **phenyläthylbarbituricum**: Luminal (Schlafmittel)

– **picro|nitricum**: Pikrinsäure

– **salicylicum**: Salicylsäure

– **siljicum**: Kieselsäure

– **stearinicum**: Stearinsäure

– **sulfuricum**: Schwefelsäure

– **sulfurosum**: Schweflige Säure

– **tannicum**: Gallusgerbsäure

– **uricum**: Harnsäure

– **valerianicum**: Baldriansäure

Acinus (*lat.*): Drüsenbläschen, -läppchen.

Acne (*griech.*): † Akne.

Aconitin: Wirkstoff aus der Eisen-, Sturmhutpflanze.

Acornus (*griech.*): Mißgeburt ohne Rumpf.

Acranus (*griech.*): Mißgeburt ohne Schädeldach oder mit Defekt* desselben.

Acrocephalus (*griech.*): Hoch-, Spitzkopf.

Adactylus (*griech.*): Mißgeburt ohne Finger oder Zehen.

adäquat (*lat.*): Adj., angemessen, angepaßt.

Adaptation (*lat.*): Anpassungsvermögen v. Organen, bes. des Auges an die Reizstärke von Lichteindrücken.

ADDISONsche Krankheit: Nebennierenerkrankung mit Bronzeverfärbung der Haut.

Adduktion (*lat.*):

Heranführen eines

Gliedes nach der

Mittellinie des Kör-

pers zu oder bei

der Hand an die

Mittelfinger. (Abb.)

Adduktoren (*lat.*):

Heranführende

Muskeln.

Adenase: Umwand-

lung der Purinbasen

in Harnsäure durch

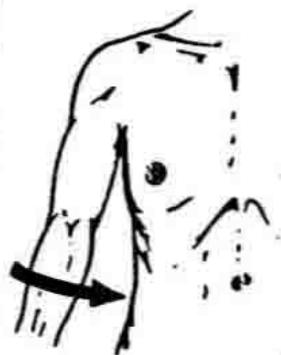
Fermente*.

Adenie (*griech.*):

Drüsenerkrankung.

Adenitis (*griech.*): Drüsenentzündung.

Adenohypophyse (*griech.*): Vorderlappen der Hirnanhangdrüse. Als ihre wichtigsten



Adduktion

Hormone sind bekannt das Wachstumshormon und das die Keimdrüsen anregende Hormon*.

adenoid (*griech.*): Adj., drüsenähnlich, auch lymphknotenähnlich.

Adeno|karzinom (*griech.*): Ein vom Drüsenepithel* ausgehender Krebs.

Adenom (*griech.*): Vom Drüsen|epithel* ausgehende echte, gutartige Geschwulst.

Adeno|malacie (*griech.*): Drüsenerweichung.

Adeno|myom (*griech.*): Mischgeschwulst aus Drüsen- und Muskelgewebe.

Adeno|sarkom (*griech.*): Vom Drüsenepithel* ausgehende bösartige Geschwulst.

Adeno|sklerose (*griech.*): Drüsenverhärtung.

Adeps (*lat.*): Fett.

adhärent (*lat.*): Adj., anhaftend, verklebt, verwachsen.

Adhäsion (*lat.*): Flächenhafte oder strangförmige Verklebung oder Verwachsung von bauchfellüberzogenen Eingeweiden.

Adipositas (*lat.*): Fettsucht, Fettleibigkeit. — *cordis*: Fettherz.

Adiuretica (*lat.*): Stoffe, die die Harnflut hemmen.

adiuretisch (*lat.*): Adj., harnvermindert.

Adjuvans (*lat.*): Hilfsmittel; der die Wirkung des Hauptmittels unterstützende Bestandteil einer Arznei.

Adnexe (*lat.*): Anhangsgebilde; bes. die mit der Gebärmutter zusammenhängenden Eierstöcke, Eileiter usw. (Abb. → Ovarium)

Adnex|itis (*lat./griech.*): Entzündung der Gebärmutteranhänge (Eileiter u. Eierstöcke).

Adnex|tumor (*lat.*): Bezeichnung für eine entzündliche oder echte Geschwulst der Gebärmutteranhänge.

Adoleszenz (*lat.*): Jünglings- und Jungfrauenalter, also Entwicklungsalter.

Ad. l. = ad libitum (*lat.*): Nach Belieben.

ad|oral (*lat.*): Adj., am Mund gelegen.

ad rationem (*lat.*): Präp., im Verhältnis.

Adrenal|in: Hormon* des Nebennierenmarks; chemisch hergestellt wird es Suprarenin genannt.

Adsorption (*lat.*): Oberflächliche Bindung eines Gases oder einer Lösung an der Oberfläche eines sehr fein verteilten oder sehr porösen festen Körpers bzw. einer Flüssigkeit.

ad usum proprium (*lat.*): Zum eigenen Gebrauch (Abkürzung: ad us. prop.).

Adventitia (*lat.*): Bindegewebsscheide der Blutgefäße, äußere Gefäßwand; die aus locker verfilztem Bindegewebe bestehende Hülle einzelner Organe, sie dient der Verbindung zu Nachbarorganen und enthält Gefäße und Nerven.

A. E. = Anti*|toxische*Einheit und Aureomyzin*|einheit.

Äquivalent (*lat.*): Gleichwertige Menge, Ersatz, Gegenwert.

Aerobier (*griech.*): Bakterienarten, die nur bei Zutritt von Luftsauerstoff wachsen.

aerogen: Adj., durch die Luft übertragen.

Aero|phagie (*griech.*): Gewohnheitsmäßiges Luftschlucken auf Grund von Hysterie* oder auch organischen Magenerkrankungen.

Aero|plankton (*griech.*): Die gesamten in der Luft schwebenden Organismen.

Äskulap (*lat.*): Antiker Gott der Heilkunde.

-stab: Ein von einer Schlange umwundener Stab. Sinnbild der Heilkunde. (Abb.)

Äther (*griech.*): Arzneistoff, vorwiegend zur Narkose gebraucht.

ätherische Öle: In vielen Pflanzenteilen enthaltene flüchtige, stark riechende, oft ölhaltige Stoffe.

Äther|rausch: Geringgradige Betäubung durch Äther, so daß das Schmerzempfinden, aber nicht das Tastempfinden und Bewußtsein aufgehoben Äskulapstab sind.

Äther aceticus: Äthyl|essig|äther, Riechmittel.

Äthyl|alkohol: Alkohol*.

Äthyl|en: Ungesättigter Kohlenwasserstoff.

Ätiologie (*griech.*): Lehre von den Krankheitsursachen.

ätio|trop (*griech.*): Adj., auf die Krankheitsursache wirkend.

Ätz|mittel: Mittel zur Zerstörung krankhaften Gewebes.

Affekt (*lat.*): Gemütsbewegung.

Affektion (*lat.*): Ergriffensein von einer Krankheit.

afebril (*griech./lat.*): Adj., fieberlos.

Affinität (*lat.*): Neigung eines Stoffes, mit einem anderen eine Verbindung einzugehen.

Affer: Austrittsstelle des Enddarmes.

Agalaktie (*griech.*): Völliges Fehlen der Milchproduktion bei Wöchnerinnen.

Agar-Agar (*malaisch*): Aus verschiedenen Rotalgen gewonnener Gallertstoff zur Herstellung fester Nährböden in der Bakteriologie*.

Agenesie (*griech.*): Völliges Fehlen einer Organanlage.

Agens (*lat.*): Wirkendes Mittel.



Ageusie—Aldehyde

Ageusie (*griech.*): Wegfall des Geschmacksvermögens.

Agglutination (*lat.*): Verklebung, Zusammenballung, gewöhnlich von Zellen.

Agglutinine: Stoffe im Blutserum, die Agglutination* bewirken.

Aggravatio (*lat.*): Bewußte Übertreibung von Krankheitserscheinungen.

Aggressine (*lat.*): Von Bakterien gebildete Angriffsstoffe, die die Schutzkräfte des Blutes schwächen.

Aglobulie (*lat.*): Verminderung der Zahl der roten Blutkörperchen.

Agnosie (*griech.*): Störungen des Erkennens von Berührungs-, Gehörs- und Gesichtseindrücken.

Agonie (*griech.*): Todeskampf, Todesangst, Vorstadium des Todes.

Agranulozytose (*griech./lat./griech.*): Meist hochfieberhaftes Krankheitsbild mit Schwund der neutrophilen Leukozyten (weißen Blutzellen) im Blut.

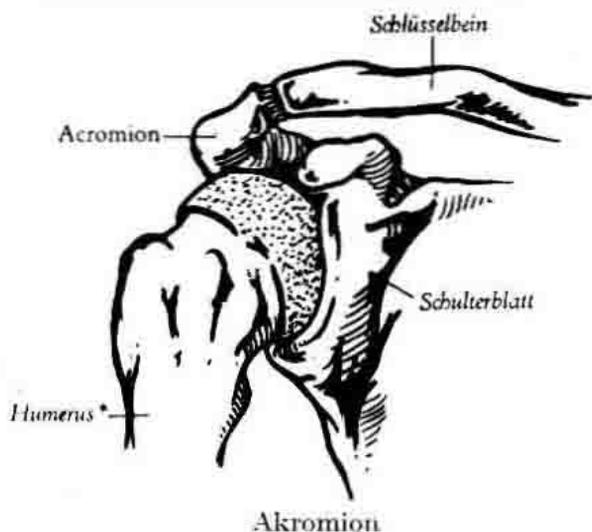
Agrypnie (*griech.*): Schlaflosigkeit.

Akinesie (*griech.*): Bewegungsarmut; auffällige Bewegungshemmung des Rumpfes, der Glieder, der Gesichtsmuskeln und der Augenmuskeln.

Akklimatisation: Gewöhnung an ein fremdes Klima.

Akkommodation (*lat.*): Anpassungsvermögen.

— **des Auges**: Fähigkeit, unter Zunahme der Brechkraft nahe gelegene Objekte auf der Netzhaut scharf abzubilden.



Akne (*griech.*): Erkrankung der Haut mit Pustel- oder Knötchenbildung.

Aknemie (*griech.*): Angeborenes Fehlen der Beine.

Akranie (*griech.*): Angeborenes Fehlen des Schädeldaches.

Akro|phalo|syndaktylie (*griech.*): Vererbliche Skelett*anomalie*; z. B. Turmschädel, Verwachsungen an allen Gliedmaßen.

Akro|megalie (*griech.*): Ungewöhnliches Größenwachstum (z. B. Ohren, Nase, Hände, Füße), hervorgerufen durch eine Erkrankung des Vorderlappens der Hirnanhangsdrüse.

Akromion (*griech.*): Das äußerste Ende der Schulterblattgräte. (Abb.)

Akro|zyanose (*griech.*): Blaurote Verfärbung der Gliedmaßenenden (z. B. Finger, Zehen), Ohren, Nase, Lippen.

Aktino|mykose (*griech.*): Strahlenpilzerkrankung.

Aktino|myzet (*griech.*): Auf Gräsern vorkommender Strahlenpilz, er ist der Erreger der Aktinomykose*.

Aktions|strom: Strom, der bei der Tätigkeit eines Muskels entsteht.

aktiv (*lat.*): Verb, tätig.

akustisch (*griech.*): Adj., auf das Gehör bezüglich.

akut (*lat.*): Adj., plötzlich auftretend; heftiger Verlauf einer Krankheit.

Akzeleration (*lat.*): Wachstums- und Entwicklungsbeschleunigung Jugendlicher.

akzessorisch (*lat.*): Adj., hinzukommend, zusätzlich, überzählig.

akzidentell (*lat.*): Adj., zufällig, bedeutungslos; unwesentlicher Zufallsbefund.

Alaun: Doppelsalz der Schwefelsäure.

Albinismus (*lat.*): Ererbte Unfähigkeit zur Pigmentbildung* (Farbstoffmangel in der Haut, den Haaren und Augen).

Albino (*lat.*): Individuum mit fehlender Farbstoffbildung (weißblonde Haare, weiße oder rosige gefärbte Haut, rote Pupille und blaßblaue bis rötliche Regenbogenhaut).

Albumen (*lat.*): Eiweiß.

Albumin (*lat.*): Hauptgruppe der tierischen einfachen Eiweißkörper.

Albuminate: Umwandlungsprodukt, welches durch Einwirkung von Kali, Natron, Ätzkalk oder Ätzkalkbaryt auf Eiweiß entsteht.

Albumin|meter (*lat./griech.*): Graduiertes* Glasröhrchen zur quantitativen* Bestimmung der Eiweißmenge im Harn mit Hilfe des Esbach-Reagens. (Abb.)

Albumin|urie (*lat./griech.*): Eiweiß im Harn.

Aldehyde: Oxydationsprodukte* primärer* Alkohole.

Alcuronat: Weizenmehleweiß; aus Kleber hergestelltes Mehl mit 80% Eiweiß. Geeignet z. B. für Diabetiker*brot, Diät*gebäck für Fettleibige.

Alcuron|körner: Eiweiß- und vitaminreiche Körner im Samen vieler Pflanzen, die auch Eiweißkristalle einschließen können.

ALEXANDER-ADAMsche Operation: Operation zur Beseitigung der Abknickung oder Verlagerung der Gebärmutter.

Aleukämien (griech.): Krankheiten, bei denen die blutbildenden oder die lymphatischen* Organe — aber nicht das Blut — Veränderungen wie bei der Leukämie* zeigen.

Alexine (griech.): Leicht zersetzbare Schutzstoffe des normalen Blutserums*. Eiweißartige, bakterien*schädigende Substanzen*.

Algesie (griech.): Schmerzempfindlichkeit.

Algesi|meter: Instrument zur Prüfung der Schmerzempfindlichkeit.

---algie (griech.): Bedeutet als Endsilbe: ---schmerz.

Algor (lat.): Kälte.

— mortis: Leichenkälte.

Alienie (lat.): Fehlen der Milz.

alimentär (lat.): Adj., mit der Ernährung und dem Stoffwechsel in Beziehung stehend.

alimentäre Intoxikation oder — **Toxikose:** Schwerste Form der akuten* Ernährungsstörung, die durch abnorme* (meist durch Bakterien bedingt) Zersetzungsprodukte der Nahrung entsteht.

alimentäres Fieber: Durch zu geringes Wasserangebot mit der Nahrung entstehendes Fieber bei den Säuglingen.

Alimentationsprozeß: Gerichtsverfahren zur Ermittlung der Vaterschaft.

Alizarin (arab.): Roter Farbstoff der Krappwurzel.

Alizarin|test: Probetrunk, um durch die Farbe des Harns, Rückschlüsse auf den Säuregrad des Harns zu ziehen.

Alkaleszenz: Alkalische (basische) Reaktion oder Eigenschaft.

Alkalien (arab.): Hydroxyde* der Alkalimetalle*, diese entstehen durch Verbindung der Metalloxyde mit Wasser.

Alkali|metalle: Die metallischen Grundlagen der Alkalien: Kalium, Natrium, Lithium, Caesium, Rubidium.



Albuminometer

Alkalin|urie: Ausscheidung eines alkalischen Harns.

Alkali-Reserve: Lebenswichtige Vorräte des Blutes an alkalischen Substanzen, die zur Unschädlichmachung von Übersäuerungen dienen.

alkalisch (arab.): Adj., laugenhaft.

alkalisieren (arab.): Verb, durch Zusatz von Basen* laugenhaft machen.

Alkaloide (arab./griech.): Stickstoffhaltige Stoffe, die von verschiedenen Pflanzen gebildet werden.

Alkalose (arab./griech.): Zustand, bei dem entweder ein Basen*überschuß oder ein Säure|defizit* im Blut vorliegt.

Alkohol (arab.): Hydroxyl*|derivate* der Kohlenwasserstoffe.

Alkoholica: Alkoholische Getränke.

Alkohol|psychose (arab./griech.): Alkoholwahn.

Alkoholismus (arab.): Trunksucht.

All|ergen (griech.): Stoffe, die bei dafür Veranlagte allergische* Krankheiten hervorrufen.

all|ergenfreie Kammer: Allseitig abgeschlossene Kammer, der eine von Haus- und Klima-Allergenen* freie Luft zugeführt wird.

All|ergie (griech.): Veränderte Reaktionsfähigkeit*.

All|ergosen (griech.): Durch Allergene* hervorgerufene Krankheiten, z. B. Heuschnupfen, Nesselsucht, Bronchialasthma*.

Allobiöse (griech.): Verändertes Verhalten des Organismus bei veränderter Umgebung.

Allium cepa: Speisezwiebel.

— sativum: Knoblauch.

— ursinum: Bärenlauch.

Allogamie (griech.): Fortpflanzung durch Fremdbefruchtung.

Allopathie (griech.): Bezeichnung **HAHNEMANNs** für die der Homöopathie* entgegengesetzte Heilmethode, der sog. „Schulmedizin“.

Allo|plastik (lat.): Einpflanzung, Einheilung fremdartiger lebloser Stoffe (z. B. Elfenbeinstifte, Silberplatten, Plexiglas, Ehmass-12).

Allotriophagie (griech.): Genuß von zur Nahrung ungeeigneten Stoffen (Kreide, Haare, Erde).

Allotriosmie: Geruchstäuschung.

Aloe: Eingedickter Saft verschiedener afrikanischer Aloearten.

Alopecie (griech.): Angeborener oder erworbener Haarausfall.

Alpdrücken—Amusie

Alp|drücken: Angstgefühl oder Bedrückung im Schlaf oder Halbschlaf, oft als Folge üppigen Essens.

Alteration (lat.): Gemütererregung, krankhafte Veränderung, Störung.

Alterantia (lat.): Medikamente* zur Umstimmungs|therapie*.

Alternans (lat.): Regelmäßiger Wechsel eines Vorganges.

Aluminiumstaublunge (lat./dtsch.): Erkrankung der Lunge durch Einatmung von feinstem Aluminiumstaub.

alveolär (lat.): Adj., mit kleinen Hohlräumen versehen.

Alveole (lat.): Vertiefung, Ausbuchtung.
— **dentales:** Zahnfächer im Kiefer.
— **pulmonalis:** Lungenbläschen.

Alveolar|ektasie (griech.): Erweiterung der Lungenbläschen.

Amalgam: Legierung eines Metalls mit Quecksilber.

Amara (lat.): Bitterstoffmittel.

Amastie (griech.): Angeborenes Fehlen der weiblichen Brustdrüse.

Amazrose (griech.): Völlige Blindheit.

ambulant (lat.): Adj., die Behandlung des Kranken erfolgt entweder in einem Ambulatorium*, einer Poliklinik* oder in der Praxis des Arztes; den Arzt zur Behandlung aufsuchend.

Ambulatorium (lat.): Medizinischer Behandlungsort zur ambulanten* Versorgung von Patienten, der personell und arbeitsplatzmäßig bestimmten Mindestanforderungen entspricht; Einrichtung für Prophylaxe*.

Amenor|rhōe oder Amenor|rhoē (griech.): Fehlen der menstrualen* Blutung bei geschlechtsreifen Frauen.

Amelie (griech.): Mißgeburt mit Fehlen sämtlicher Gliedmaßen.

Ame|tropie (griech.): Fehlsichtigkeit, hervorgerufen durch eine Abweichung vom normalen Brechungszustand des Auges.

Amimie (griech.): Verminderung bis Aufhebung des Minenspiels.

Amine: Verbindungen, die sich vom Ammoniak (Salmiakgeist) ableiten lassen.

Amino-Acid|urie: Ausscheidung von Aminosäuren* im Harn.

Amino|säuren: Organische Säuren, Bausteine der Eiweißkörper.

Amitose (griech.): Direkte Zellteilung; die Teilung des Zellkernes erfolgt durch einfache Kerndurchschnürung.

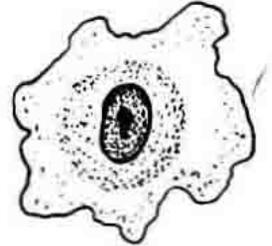
Ammoniak (griech.): Farbloses Gas mit typischem Geruch, in Wasser sehr leicht löslich (Salmiakgeist).

Amnesie (griech.): Vorübergehende oder dauernde Erinnerungslücke.

amnestisch (griech.): Adj., auf den Erinnerungsverlust bezüglich.

Amnion (griech.): Die der Frucht im Mutterleibe zunächst liegende dünne Eihaut.

Amöbe (griech.): Wechseltierchen, ein seine Gestalt beständig veränderndes ein- oder mehrere Zellkerne enthaltendes Lebewesen. (Abb.)



Amöbe

Amöben|ruhr: Eine durch Amöben* hervorgerufene Tropenkrankheit.

Amöbiasis (griech.): Durch Amöben* hervorgerufene Krankheit.

Amöb|urie: Vorkommen von Amöben* im Urin.

Amok (malaisch): Sucht zu töten. Zustand einer psychischen Störung.

amorph (griech.): Adj., formlos, ohne scharfe Begrenzung.

Amorphus (griech.): Mißgeburt, ohne jegliche Spur menschlicher Gestalt.

amphibol (griech.): Adj., schwankend, ungewiß, zweifelhafter Ausgang einer Erkrankung.

Amphigonie (griech.): Geschlechtliche Fortpflanzung.

Amphi|kranie (griech.): Kopfschmerz beider Kopfhälften.

Amphio|len (griech.): Kleine bauchige Gefäße (Ampullen*) mit keimfrei gemachtem Inhalt.

Am|plitude (lat.): Schwingungswerte; weitester Ausschlag eines schwingenden Körpers.

Ampulle (lat.): Bauchiges Gefäß (Abb.); erweiterter Abschnitt eines röhrenförmigen Hohlorganes.

Amputation (lat.): Absetzung; kunstgerechte Abnahme eines Körperteiles an der Stelle, die durch die Krankheit bestimmt wird.

Amputations|neurome: Wucherungen an Nervenenden in Amputationstümpfen*.

Amputations|stumpf: Am Körper verbliebener Rest eines kunstgerecht abgenommenen Körperteiles.

Amusie (griech.): Unfähigkeit zu singen oder eine Melodie zu behalten.



Ampulle

Amyelie (*griech.*): Angeborenes Fehlen des Rückenmarks.

Amygdala (*griech.*): Die Mandel des Mandelbaumes.

Amyl|alkohol: Einwertiger Alkohol; Gärungsalkohol.

Amyloidose (*griech.*): Gewebsentartung durch Amyloid-Eiweißkörper.

Amylo|pektin: Hüllsubstanz der Stärkekörner, die den Stärkekleister liefert.

Amylum (*griech.*): Pflanzliche Stärke.

-oryzae = Reisstärke

-solani = Kartoffelstärke

-tritici = Weizenstärke

ana--, **Ana--** (*griech.*): Bedeutet als Vorsilbe hinauf.

Anabiose (*griech.*): Wiederbelebung nach scheinbarem Tod (z. B. Samenkörner).

Anabiotika (*griech.*): Mittel, welche die Lebenskraft angeblich erneuern sollen.

An|acidität (*griech./lat.*): Fehlen der Salzsäure im Magensaft, ↑ Anazidität.

An|adenie (*griech.*): Schwund oder angeborenes Fehlen von Drüsen.

an|aerob (*griech.*): Adj., ohne Sauerstoff lebend.

an|aerobier (*griech.*): Keime, die sich nur bei Luftabwesenheit entwickeln.

An|ämie (*griech.*): Verminderung der roten Blutkörperchen mit Herabsetzung des roten Farbstoffes im Blut.

an|ämisch (*griech.*): Adj., blutleer, durch Anämie* bedingt.

An|aes|thesie (*griech.*): Empfindungslosigkeit, Schmerzausschaltung.

An|äs|thesiologie (*griech.*): Lehre von der Schmerzausschaltung.

An|ästhesist: Facharzt für Anästhesiologie*.

An|aes|thetica: Mittel, die die Empfindung aufheben.

anal (*lat.*): Adj., am After* gelegen.

Analeptica (*griech.*): Belebende, die Herz-tätigkeit anregende Mittel.

An|alfissur (*lat.*): Einriß oder Schrunde der Afterschleimhaut.

An|alfistel: Mastdarmfistel.

An|algesie (*griech.*): Aufhebung der Schmerzempfindung.

An|algetica (*griech.*): Schmerzlindernde Mittel.

An|al|prolaps: Vorfall der Afterschleimhaut.

analog (*griech.*): Adj., entsprechend.

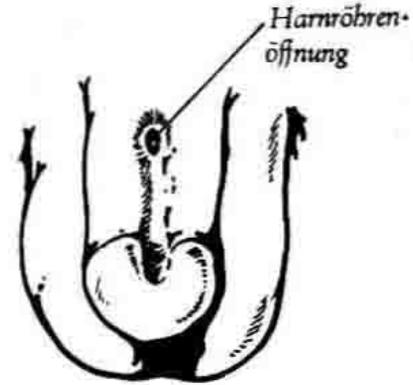
Analysator (*griech.*) [nach PAWLOW]: Teil des Reflexbogens*, der von der Sinneszelle bis zu den Aufnahmezellen des Zentralnervensystems* reicht, der den Reiz aufnimmt und zergliedert (analysiert).

Analyse (*griech.*): Zerlegung, Zergliederung.

Ana|mnese (*griech.*): Die von dem Patienten oder seiner Umgebung angegebene Vorgeschichte einer Krankheit.

Anaphylaxie (*griech.*): Überempfindlichkeit gegen Eiweißkörper.

Anasarka (*griech.*): Besonders weit ausgebreitete stärkere Ansammlung von Gewebsflüssigkeit im Unterhautzellgewebe = Ödem* der Haut.



Anaspadie

Anaspadie (*griech.*): Die Harnröhrenöffnung befindet sich auf dem Rücken des männlichen Gliedes. (Abb.)

Anastomose (*griech.*): Vereinigung von Blut- oder Lymphgefäßen, auch von Nerven.

Anatomie (*griech.*): Zergliederungskunst und die sich darauf gründende Wissenschaft vom Bau und von der Form des Körpers.

Anatoxin (*griech.*): Entgiftetes Toxin*.

An|azidität (*griech./lat.*): Fehlen bzw. Mangel an Salzsäure im Magensaft.

An|dro|blastom (*griech.*): Eierstocksgeschwulst, die zur Vermännlichung der Erkrankten führt.

An|dro|gynie (*griech.*): Zwittertum, Doppelgeschlechtlichkeit, wobei sich das Weib als Mann und der Mann als Weib fühlt.

An|drologie (*griech.*): Männerheilkunde, besonders die Geschlechtsorgane betreffend.

Anencephalus (*griech.*): Froschkopf; angeborene Mißbildung mit teilweise oder vollständig fehlendem Gehirn und kurzem Hals.

An|ergie (*griech.*): Energielosigkeit; fehlende Reaktions*fähigkeit.

An|erythrople (*griech.*): Rotblindheit.

An|eurysma (*griech.*): Umschriebene Erweiterung einer Arterie* durch Dehnung der ganzen Wand.

Angiektasie—antibakteriell

Angiektasie (*griech.*): Gefäßerweiterung.

Angiitis (*griech.*): Gefäßentzündung.

Angina (*lat.*):

1. Allgemeinkrankheit, die mit Beengungsgefühl oder Beengung einhergeht.
2. Im engeren Sinn eine Entzündung (Rötung) des Rachens und der Mandeln, verbunden mit Schluck-, Kau- und Sprechbeschwerden.

Angina pectoris (*lat.*): Anfallsweise auftretende Schmerzen in der Herzgegend, die über das linke Schultergelenk bis in den linken Arm ausstrahlen, verbunden mit Beklemmungsgefühl, das sich bis zur Todesangst steigern kann.

Angina, sept. (*lat.*): → unter septische Angina.

Anginöse: Mit Angina* verbundene Allgemeininfektion.

Angio|blastom (*griech.*): Geschwulst des Gefäßgewebes.

Angiom (*griech.*): Blutschwamm; Geschwulst des Gefäßgewebes.

Angio|pathie (*griech.*): Gefäßerkrankung im allgemeinen.

Angio|sklerose (*griech.*): Gefäßwandverhärtung.

Angio|spasmus (*griech.*): Gefäßkrampf.

angular (*lat.*): Adj., zu einem Winkel gehörig.

Angulus (*lat.*): Winkel, Infektion*sfaul-ecke.

Anhormie: Antriebsmangel.

Anima (*lat.*): Seele, Leben.

animal(isch) (*lat.*): Adj., tierisch; sinnlich.

An|iridie (*griech.*): Angeborenes Fehlen der Regenbogenhaut.

an|isodont (*griech.*): Adj., Zähne von unterschiedlicher Länge.

An|iso|korie (*griech.*): Ungleiche Weite der Pupillen.

Ankylose (*griech.*): Gelenkversteifung.

ankyotisch (*griech.*): Adj., Gelenkversteifung zeigend.

anomal (*griech.*): Adj., von der Regel abweichend.

Anomalie (*griech.*): Unregelmäßigkeit, geringe Mißbildung.

An|onyma (*griech.*): Unbekannt. Schriften ohne Verfasserangabe.

An|opheles (*griech.*): Stechmücken, nur das Weibchen ist Blutsauger und kann mit seinem Speichel die Erreger des Wechsel- fiebers (Malaria*) übertragen.

An|ophthalmus (*griech.*): Angeborenes Fehlen oder Verkümmern des Augapfels.

Anoplura (*lat.*): Läuse. (Abb.)

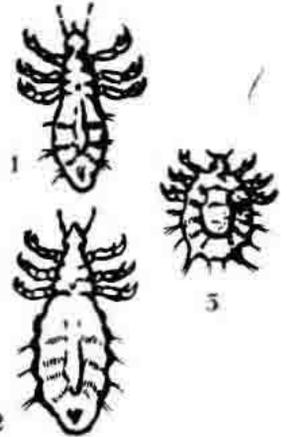
Den Menschen befallen:

Pediculus capitis = Kopflaus

Pediculus pubis = Filzlaus

Pediculus vestimenti = Kleiderlaus

- 1 Pediculus capitis
- 2 Pediculus vestimenti
- 3 Pediculus pubis



An|orchie (*griech.*): Angeborenes Fehlen der Hoden.

an|organisch (*griech.*): Adj., nicht organisch, unbelebt, mineralisch.

An|osmie (*griech.*): Lähmung oder Verlust des Geruchssinnes.

An|ostose (*griech.*): Knochenschwund.

An|ovarie: Angeborenes Fehlen der Eierstöcke.

An|oxyhämie (*griech.*): Verminderung des Sauerstoffgehaltes im Blut.

Ant|acida (*griech./lat.*): Säuren bindende oder tilgende Mittel.

Ant|agonismus (*griech.*): Entgegengesetzte Wirkung, auch Gegenmittel.

Ante- (*lat.*): Bedeutet als Vorsilbe vor.

Antebrachium (*lat.*): Vorderarm.

Antecedentien (*lat.*): Vorgeschichte.

ante cibum (*lat.*): Vor dem Essen.

ante|menstruell (*lat.*): Adj., Zeitabschnitt kurz vor der Regel.

ante mortem (*lat.*): Vor dem Tode.

ante partum (*lat.*): Vor der Geburt.

Anterior (*lat.*): Der Vordere.

An|thrakose (*griech.*): Kohlenstaublung.

An|thrax (*griech.*): 1. Karbunkel allgemein.
2. Erreger des Milzbrandes.

An|thropo|genie, An|thropo|genese (*griech.*): Lehre von der Entstehung des Menschen.

An|thropo|logie (*griech.*): Lehre vom Menschen.

Anti- (*griech.*): Bedeutet als Vorsilbe gegen.

anti|bakteriell (*griech.*): Adj., gegen Bakterien* wirksam.

Antibiotika (*griech.*): Stoffe, die entwicklungs-hemmend oder abtötend auf Bakterien* wirken.

Antibiotikum (*griech.*): Sing. zu Antibiotika*.

Anti|fe|brilia (*lat.*): Fiebermittel.

Antifermente (*lat./griech.*): Stoffe, die die Wirkung eines Fermentes* hemmen.

Anti|gene (*griech.*): Gegenkörperbildner.

Anti|katalysatoren: Stoffe, die die Beschleunigung oder Verlangsamung eines chemischen Vorganges durch die Gegenwart eines fremden Stoffes beeinflussen.

anti|konzeptionelle Mittel (*griech./lat.*): Schwangerschaftverhütende Mittel.

Anti|körper: Siehe Immunkörper*.

Anti|neur|algica (*griech./lat.*): Arzneimittel gegen Neuralgien*.

— **remedia**: Schmerzstillendes Mittel.

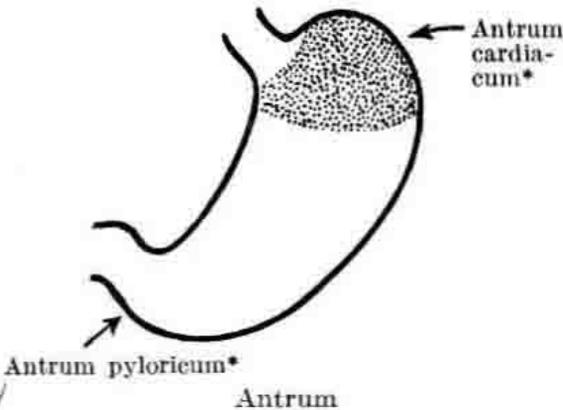
Antiperistaltik (*griech.*): Rückläufige Muskelbewegung von Hohlorganen mit dadurch bedingter Rückstauung des Inhalts.

Antisepsis (*griech.*): Abtöten von Infektionserregern an Wunden und an mit der Wunde in Berührung kommenden Dingen durch chemische Mittel.

Antiseptica (*griech./lat.*): Mittel gegen Wundinfektion; Krankheits- und Fäulnis-erregere abtötende Mittel.

Anti|spasmodikum (*griech./lat.*): Krampfstillendes Arzneimittel.

Anti|toxine (*griech.*): Bestimmte Immunstoffe* im Blutserum*, die die Giftwirkung bakterieller oder pflanzlicher Stoffwechselprodukte der Bakterien* neutralisieren*, nicht zerstören!



Antizipation (*lat.*): Früheres Auftreten einer Krankheit.

Antitoxin|behandlung (*griech.*): Behandlung mit antitoxischem* Serum*.

Antro|tomie (*griech.*): Operation am Warzenfortsatz des Ohres.

Antrum cardiacum (*lat.*): Der an die Speiseröhre grenzende Anfangsteil des Magens. (Abb.)

— **pyloricum**: Magenteil vor dem Pylorus* (Abb.)

Anulus (*lat.*): Ringförmiges Gebilde bzw. ringförmige Öffnung.

An|urie (*griech.*): Unfähigkeit der Nieren, Harn herzustellen.

Anus (*lat.*): After, Ring.

— **praeter naturalis** (*lat.*): Operativ angelegter künstlicher After, meist durch die Bauchdecken der linken Unterleibsseite hindurch.

Aorta (*griech.*): Hauptkörperschlagader.

Aorten|bogen: Bogen der Hauptkörperschlagader am Herzen. (Abb.)

Aorten|insuffizienz: Mangelhafter Verschluss der Herzklappe zwischen Aorta und linker Herzkammer.

Apathie (*griech.*): Krankhafte Teilnahmslosigkeit; Gleichgültigkeit gegen äußere Eindrücke.

aperi|odisch (*griech.*): Adj., ungleichmäßig.

Aphagie (*griech.*): Unfähigkeit zu schlucken.

Aphakie (*griech.*): Fehlen der Linse im Auge.

Aphasie (*griech.*): Durch Krankheitsvorgänge in bestimmten Bezirken der Hirnrinde hervorgerufene Sprachstörungen.

Aphonie (*griech.*): Stimm- bzw. Tonlosigkeit, nur Flüstersprache möglich.

Aphrodisie: Krankhaft gesteigerter Geschlechtstrieb.

Aph|then (*griech.*): Bläschen; meist versteht man darunter kleine rundliche, weißlich-gelbe sehr schmerzhaft e Einlagerungen in der Mundschleimhaut.

Aphtho|phyton (*griech.*): Der Soorpilz.

Apikolyse (*lat./griech.*): Lösung von Verbindungen im Bereich der Lungenspitze zur Stilllegung der erkrankten Lungenspitze.

Apikotomie (*lat./griech.*): Operatives Entfernen einer Zahnwurzelspitze.

Aplasia (*griech.*): Angeborenes Fehlen eines Organes.



Apnoe—Arterienklemme

Apnoe (*griech.*): Atemstillstand wegen fehlendem Atmungsbedürfnisses.

Apodemialgie (*griech.*): Krankhafter Wandertrieb.

Apodie (*griech.*): Fehlen der Füße.

Apokamnose (*griech.*): Krankhafte Ermüdbarkeit.

apo|krine Drüsen: Drüsen, die neben Flüssigkeit auch Zellbestandteile absondern, z. B. Milchdrüsen.

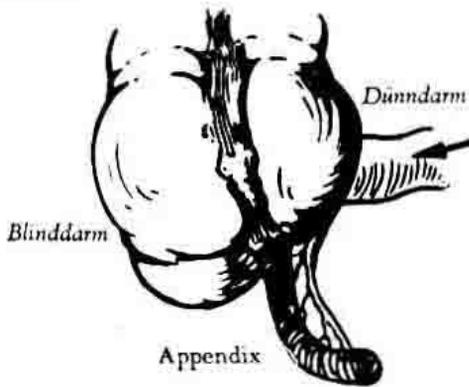
Apophyse (*griech.*): Seitlicher Knochenauswuchs.

apo|plektisch (*griech.*): Adj., mit Schlaganfall zusammenhängend; zum Schlaganfall neigend, veranlagt.

Apo|plexie (*griech.*): Plötzliches „schlagartiges“ Versagen der Tätigkeit wichtiger Organe. Schlaganfall.

Append|ektomie (*lat./griech.*): Operative Entfernung des Wurmfortsatzes am Blinddarm.

appendicularis: Adj., zur Appendix* gehörend.



Appendix

Appendix, die! (*lat.*): Anhängsel; Wurmfortsatz des Blinddarmes (Caecum*). (Abb.)

Appendizitis (*lat./griech.*): Entzündung des Wurmfortsatzes.

Apperzeption (*lat.*): Bewusste Erfassung äußerer und innerer Vorgänge oder äußerer Gegenstände.

Appetit (*lat.*): Verlangen nach einem bestimmten Nahrungs- oder Genußmittel.

Applikation (*lat.*): Verabreichung, Anlegung, Anwendung.

ap|plizieren (*lat.*): Verb, anwenden.

Ap|probation (*lat.*): Staatliche Anerkennung und Zulassung zur Berufsausübung als Arzt, Zahnarzt, Tierarzt oder Apotheker.

Aqua destillata (*lat.*): Durch ein- oder mehrmalige Destillation* gereinigtes, aber nicht keimfreies Wasser.

Archo|cele (*griech.*): Mastdarmbruch.

Ardor (*lat.*): Hitze.

— **urinae**: Brennen beim Wasserlassen.

Are|flexie (*griech./lat.*): Fehlen der Reflexe*.

Areola (*lat.*): Kleiner Hof.

— **mammæ**: Warzenhof.

Arhythmie oder **Ar|rhythmie** (*griech.*): Zeitlich unregelmäßige Schläge des Herzens.

Arrosion (*lat.*): Anfressen, Annagen.

Arsen (*griech.*): Chemisches Element.

Arsenik (*griech.*): Oxyd* des Arsens*.
Giftig!

Artefakt (*lat.*): Künstlich hervorgerufene Veränderungen, zum Teil zum Zwecke der Täuschung.

artefiziell oder **artifizial** (*lat.*): Adj., künstlich entstanden.

Arterialisierung (*lat.*): Versorgung des Blutes mit Sauerstoff.

Arteria (*griech.*): Abk. Sing. a; Plur. aa. Puls- oder Schlagader, † Arterie.

— **angularis**: Entspringt aus der Gesichtschlagader und zieht entlang der Seitenwand der Nase.

— **axillaris**: Achselschlagader.

— **brachialis**: Armschlagader.

— **bronchialis**: Luftröhrenschlagader.

— **carotis communis**: Gemeinschaftliche Kopfschlagader.

— **circumflexa femoris fibularis**: Seitliche Oberschenkelkranzschlagader.

— **coronaria cordis dextra**: Rechte Kranzschlagader des Herzens.

— **epigastrica**: Bauchdeckenschlagader.

— **ilica communis**: Gemeinsame Hüftschlagader.

— **occipitalis**: Hinterhauptschlagader.

— **radialis**: Speichenschlagader.

— **profunda brachij**: Tiefe Armschlagader.

— **pulmonalis**: Lungen-
schlagader.

— **subclavia**: Unterschlüsselbeinschlagader.

— **ulnaris**: Ellenschlagader.

— **vertebralis**: Wirbel-
schlagader.

Arterie (*griech.*): Puls- oder Schlagader; alle Blutgefäße, die das Blut vom Herzen fort leiten, werden so benannt, † Arteria.

Arterien|klemme: Instrument zum Abklemmen von verletzten Gefäßen. (Abb. u. Tafel II.)



Arterien-
klemme